



Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus

Neue antirassistische Jugendkultur

vom 13. bis 15. September 2013 in Lage-Hörste

Eine Kooperationsveranstaltung des verdi-Instituts für Bildung, Medien und Kunst mit dem DGB-Bildungswerk NRW e.V. und dem Projekt »Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus« der Kölnischen Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit

Kölnische Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.



DGB  NRW
BILDUNGSWERK e.V.
DER GEWERKSCHAFTEN

 Institut
für Bildung,
Medien und Kunst

Wir wollen etwas erreichen

Die letzten Jahre wurden begleitet durch neue Formen rechter Jugendkultur, insbesondere im Alltag von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Seien es die „Identitären Bewegungen“, welche vornehmlich ein freiheitlich-jugendliches Bild vorspielen, hinter dem aber Rassismus und Nationalismus steckt oder die Band Freiwild, die mit ihren Texten und ihrem Auftreten auf ähnliche Weise Jugendliche fängt wie früher die Bösen Onkelz. In diesem Seminar wollen wir uns der Aufgabe stellen, die Parolen zu durchschauen, Argumentationsstrategien zu entwickeln und gemeinsam Aktionsformen zu finden, welche dem Hass und der Angst Solidarität und Vielfalt entgegensetzen.

Wir arbeiten zusammen

Das Seminar findet in Kooperation mit dem Projekt „Rote Karte gegen Rassismus, Diskriminierung und Antisemitismus“ der Kölnischen Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V. und dem DGB-Bildungswerk NRW e.V. statt.

Weitere Infos unter

www.imk.verdi.de
www.facebook.com/RoteKarteRassismus

Jede/r trägt was bei

TeilnehmerInnen-Anreise am Freitag, den 13. September 2013 ab 16.00 Uhr – Abreise am Sonntag, den 15. September 2013 nach dem Mittagessen.

Die Teilnahmegebühr beträgt pauschal 35 Euro pro Person. Für Auszubildende, Studierende, Volontäre, Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr, Arbeitslose und Schüler/innen beträgt die Teilnahmegebühr 25 Euro.

Anmeldung bitte bis spätestens 6. September 2013

Informationen und Anmeldung:
verdi-Institut für Bildung, Medien und Kunst
Teutoburger-Wald-Straße 105
32791 Lage-Hörste

Telefon 05232/983-464 (Regina Gorsboth)
E-Mail: regina.gorsboth@verdi.de
Telefax 05232/983-462

Internet: www.imk.verdi.de
Anmeldungen sind auch online möglich unter
www.imk.verdi.de/aktuell.php

verdi

vom 13. bis 15. September 2013 in Lage-Hörste

Anmeldung zum Seminar »neue antirassistische Jugendkultur«

Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Mobil

E-Mail-Adresse

Foto: DGB-Jugend Köln



Bitte leserlich ausfüllen und bis zum 6. September 2013 zurücksenden per Fax 05232/983-462 oder Brief an das verdi-IMK »Heinrich Hansen«, Teutoburger-Wald-Straße 105, 32791 Lage-Hörste.

Freitag, 13. September

ab 16.00 Uhr **Anreise und Begrüßung** - Umtrunk mit Sekt, Saft und Bier. Bei einem lockeren Einstieg wollen wir uns kennenlernen und in gemütlicher Runde mehr übereinander erfahren.

18.00 Uhr Abendessen

ab 19.00 Uhr **Welche Erfahrungen haben wir mit Rassismus, Diskriminierung und Antisemitismus gemacht und wo können wir ansetzen etwas zu ändern?**

Samstag, 14. September

ab 8.00 Uhr Frühstück

ab 9.00 Uhr **Workshopphase I**

Neue rechte Töne

Die rechte Szene sucht immer wieder auf neue Art und Weise Anschluss an die Jugendkultur. Dort, wo die *Böhsen Onkelz* aufgehört haben, setzen Bands wie *Freiwild* an und versuchen, ihr rechtes Weltbild besonders jungen Menschen näher zu bringen. Mit Parolen und einem jungen Auftreten in sozialen Netzwerken, sowie mit Straßenpropaganda versuchen dies die *Identitären Bewegungen*. Auch sie nutzen eine bestimmte Ästhetik, um Anschluss an die Jugendkultur zu erhalten.

Referent/in: N. N.

Argumentationstraining

Diskriminierung und Ausgrenzung sind Teil unseres Alltags, insbesondere in Gesprächen mit anderen finden wir uns oft in rassistischen Kontexten, welchen wir nur schwer etwas entgegensetzen können. Wir wollen uns daher mit einem Argumentationstraining fit machen, um in Zukunft besser gewappnet agieren zu können.

Referenten: André Harmann (Projekt „Rote Karte gegen Rassismus“) und Stephan Otten (ver.di)

Samstag, 14. September

12.15 Uhr Mittagspause

14.00 bis 18.00 Uhr **Workshopphase II**

Fotoworkshop

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzen ihre am Anfang des Workshops erworbenen Kenntnisse im Umgang mit der Kamera und der Bildsprache.

Des Weiteren werden wir der Frage nachgehen, »welches Bild ich für was benötige«. In diesem Zusammenhang werden wir einen Blick ins Urheberrecht, Kunsturheber- und Telekommunikationsgesetz werfen und die wichtigsten Aussagen ausarbeiten. Die wichtigsten Regeln der Fotografie werden anhand einer Spiegelreflex- bzw. Knippskamera angerissen. Im hauseigenen iMac-Studio werden wir Euch ein Bildbearbeitungsprogramm vorstellen und Tipps an die Hand geben. Ein Ziel dieser Workshopphase ist es, ein zeitloses Plakat zum Thema des Seminars fertig zu stellen.

Referent: Thomas Zittlau

oder

Schreib- und Lesewerkstatt

Nach einer Einführung in Wordpress (Erstellen eines eigenen Redaktionssystems/Internetseite) wollen wir unsere Erfahrungen und Eindrücke des Seminars online stellen und somit unsere erworbenen Kenntnisse auch anderen engagierten Menschen zur Verfügung stellen.

Referent: Paul M. Erzkamp

18.00 Uhr Abendessen

ab 19.00 Uhr Abendprogramm

Sonntag, 15. September

ab 8.30 Uhr Frühstück

ab 9.00 Uhr **Präsentation der Workshopergebnisse**

11.00 Uhr **Blick in die Zukunft.**
Was möchten wir in Zukunft in unserer direkten Umgebung ändern? Welche Aktionsformen gibt es noch, um offensiv Diskriminierung und Ausgrenzung entgegen zu treten? Welche Vernetzungsformen können wir nutzen?

12.30 Uhr Mittagessen, anschließend Abreise

ver.di-Institut für Bildung, Medien und Kunst

32791 Lage-Hörste, Teutoburger-Wald-Straße 105



Nicht vergessen! Wählen gehen.
Am 22. September ist Bundestagswahl.